



# Zauber der Heiligen Nacht

Worte: Karl Wolfgang Barthel

Männerchor

Robert Pappert

*Fließend*  
*p*

1. Es führt die Weih-nacht uns zu-sam-men. Wir freun am Baum uns, der so grün.
2. Es ist die Lie-be, die uns bin-det, ob jung, ob alt, zu je-der Zeit.
3. Es soll auch kei-ner drau-ßen ste-hen. Wir tre-ten durch des Stal-les Tür.

*p*

1. Es führt die Weih-nacht uns zu-sam-men.
2. Es ist die Lie-be, die uns bin-det.
3. Es soll auch kei-ner drau-ßen ste-hen.

1. Es flak-kern auf die hel-len Flam-men, die, wie ver-zau-ber, vor uns glühn.
2. Zur Weih-nacht je-der von uns fin-det die lang er-hoff-te Se-lig-keit.
3. Dann kann, wie's Gott ge-wollt, ge-sche-hen das Weih-nachts-wun-der für und für.

1. Es flak-kern auf die hel-len Flam-men, die, wie ver-zau-ber vor uns glühn.
2. Zur Weih-nacht je-der von uns fin-det die lang er-hoff-te Se-lig-keit.
3. Dann kann, wie's Gott ge-wollt, ge-sche-hen das Weih-nachts-wun-der für und für.

Copyright by GOMESIA VERLAGE, Musikverlag Bernhard Goms, D-59035 Hamm  
Aufführung GEMA-meldepflichtig Vervielfältigung verboten Alle Rechte vorbehalten

B 25595 G

Kinder der Heiligen Nacht

*zart, ruhig*

1.-3. Zau - ber der Hei - li - gen Nacht.

1.-3. Zau - ber der Nacht.

1.-3. Lie - be im Her - zen er - wacht.

1.-3. Lie - be er - wacht.

1.-3. Hei - lig - ste Nacht, hei - lig - ste Nacht,

1.-3. Hei - lig - ste Nacht, hei - lig - ste Nacht,

1.-3. Lie - be im Her - zen er - wacht.

1.-3. Lie - be im Her - zen er - wacht.